

Mit dem TEE ins Bündnerland

Foto: Georg Trüb



Die Re 4/4' 10016 (neu Re 410 016) bespannte am 16. Juli 2017 einen Zug mit ehemaligen TEE-Wagen des Reiseunternehmens AKE aus Deutschland von Olten Hammer nach Landquart und Chur. Ein anderer Zugteil verkehrte ab Olten Hammer nach Interlaken Ost. Die Lok gehört dem Verein Erhalt der Elektrolokomotive Ae 6/6 (VEHE) und ist in der Regel in Balsthal stationiert. Der Zug ist kurz vor Landquart, mit dem Falknis im Hintergrund.



Fotos: Thibert Keller

Auf der Rückfahrt wartet der Bündner Zugteil während des Aufenthalts in Landquart zwei RhB-Anschlusszüge ab. Da die Perrongleise 2 bis 4 für den Planbetrieb benötigt werden, steht nur das Gleis 1 für den Zustieg zur Verfügung. Das Bild erklärt, weshalb dieses Gleis praktisch nie für den Fahrgastwechsel genutzt wird: Ausser, dass nur kurze Züge am Perron Platz finden, macht der Höhenunterschied den Einstieg zur Kletterpartie.

Weiterer Sernftaler ist zurück



Fotos: Thibert Keller

Auf dem einstigen Gleisfeld vom Bahnhof Engi Vorderdorf trifft der rückkehrende Triebwagen auf den Bus 1/SP, welcher abweichend von der AS-Norm (Autobusbetrieb Sernftal) in der Erscheinung der ehemaligen Sernftalbahn auftritt und damit zum BDe 4/4 5 passt.



Schon zu Zeiten, als die Sernftalbahn noch verkehrte, war die Brummbachbrücke – einzige Querung des Flusses Sernf – oberhalb Matt ein beliebter Fotopunkt. Heutzutage können nur Bahnfahrzeuge, welche auf Lastwagen verladen sind, an diesem malerischen Standort fotografiert werden.